



Weihnachtsmarkt beginnt am Donnerstag

**Vom 29. November bis 2. Dezember heißt es wieder: „Märchenhaftes Calw“. Unter dem Motto „fröhlich, romantisch, duf-
tig und stilvoll“ präsentieren 86 Ausstel-
ler auf dem Weihnachtsmarkt viel Selbst-
gebasteltes, Gebackenes und Besonderes
für die Weihnachtsdekoration und Lecker-
passend zur Jahreszeit.**

Da wieder die schönste Hütte prämiert wird, gibt es sicher ganz besondere Dekorationen. Das stimmungsvolle Rahmenprogramm und der romantisch illuminierte Marktplatz lassen eine zauberhafte Adventsstimmung aufkommen. Ob es die klaren Stimmen der Aurelius Sängerknaben sind, die goldigen Kehlen der Liederkranzspatzen, das Singspiel „Luna in der Kleinen Stadt“ von den kleinen des

LiCo oder das Musical „City of Light“ von den „The Voices“ aus Schömberg – alles trägt zu der unverwechselbaren Stimmung des Calwer Weihnachtsmarktes bei. Eine besondere Attraktion gibt es für die kleinen Besucher. In einem Iglu direkt am Weihnachtsbaum hat die Engelspost ihre Pforten geöffnet. Hier werden Wunschzettel an alle Lieben geschrieben und verschickt. Im Haus Bührlen hat die Hesse Bahn Initiative eine große Modellbahn aufgebaut. Wer einfach eine Oase der Ruhe sucht, dem sei das Weihnachts-Café im Hesse Museum, die Indien-Initiative im Gerberei Museum oder das Kerzen-Ziehen in der Stadtkirche empfohlen. „Märchenhafter Weihnachtsmarkt“ in Calw, stilvoll, einfach anders.

Das komplette Programm des Weihnachtsmarktes finden Sie auf Seite 3

Weihnachtlicher Kunst- markt in Althengstett

Der diesjährige weihnachtliche Kunstmarkt des Kunstkreises Calw e.V. findet am Samstag, 24. November, und Sonntag, 25. November, jeweils von 11 bis 17.30 Uhr in der Althengstetter Festhalle statt.

An den beiden Veranstaltungstagen bieten 24 Künstler aus nah und fern Bilder in verschiedenen Techniken sowie eine Vielfalt an hochwertigem Kunsthandwerk zum Verkauf an. Natürlich sind aber auch alle eingeladen, die sich nur die unterschiedlichsten Werke anschauen möchten. Es gibt auch wieder eine Adventstombola, bei der es Exponate der Aussteller zu gewinnen gibt. Die Preisverleihung findet am Sonntag um 16.30 Uhr, statt. Für die Bewirtung sorgt an beiden Tagen der Liederkranz Althengstett. Der Eintritt zu dem weihnachtlichen Kunstmarkt ist frei.



Aktuelles

Notdienste

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

Impressum

Calw Journal
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt.
Telefon 07051 / 167-115,
E-Mail: calwjourn@calw.de
Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
Salzgasse 1, 75365 Calw
Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

● **Aufführung am Freitag, 14. Dezember, in der Aula**

Aschenputtel als Musical

Von der verhassten Stieftochter zur Prinzessin: Aschenputtel, eines der schönsten Märchen kommt pünktlich zur Vorweihnachtszeit am Freitag, 14. Dezember, um 16 Uhr in die Aula am Schießberg in Calw. Und das als romantisches und heiteres Musical für die ganze Familie. Die phantasievolle Inszenierung des Theater Liberi ist ein Erlebnis für Kinder und Kindgebliedene ab vier Jahren.

Es war einmal ... so beginnen viele Märchen, und so beginnt auch „Aschenputtel – das Musical“. Es war einmal das Aschenputtel, die bei ihrer bösen Stiefmutter lebt. Doch Aschenputtel vergisst niemals ihren Traum von der großen Liebe und einem besseren Leben weit weg von der Stiefmutter. Eines schönen Tages erfährt Aschenputtel, dass der König einen Tanzball veranstaltet, auf dem der schöne junge Prinz sich in ein Mädchen verlieben und sie zur Braut machen soll.

Wie fast alle Märchen endet auch „Aschenputtel – das Musical“ mit einem Happy End. Doch bis dahin muss Aschenputtel – oder Cinderella, wie sie im englischen Sprachraum heißt – unzählige Intrigen ihrer Stiefmutter



überstehen und einen Schuh verlieren, der am Ende das ganz große Glück mit dem ersehnten Traumprinzen bringt.

Anika Hasse in der Hauptrolle wird nicht nur äußerlich dem Aschenputtel gerecht, sondern wird die Zuschauer

auch mit ihrer Stimme verzaubern. Das innovative Bühnenbild versetzt Groß und Klein in die Märchenwelt und die musikalische Gestaltung von Christian Becker und Christoph Kloppenburg von der weltweit erfolgreichen Nu'Jazz-Band „MOCA“ begleitet dieses liebevolle und dennoch moderne Märchen-Musical.

• Der Vorverkauf läuft. Tickets zum Preis von 12,50 Euro (zzgl. Gebühren, Tageskasse 16 Euro) sind bei allen bekannten Vorverkaufsstellen oder unter der Ticket-Hotline 01805 600311 oder auf www.theater-liberi.de erhältlich. Dort gibt es auch weitere Infos.

● **Maurich-Theater probt für Aufführungen im Dezember**

„Dreimal schwarzer Kater!“

Wie man das Ensemble des Maurich-Theaters kennt, geht es auch in dem neuen Stück äußerst turbulent zu. Schon die Proben zu der schwäbischen Komödie „Dreimal Schwarzer Kater!“ von Heidi Mager versprechen wieder kurzweilige Aufführungen, sorgen doch Zipfelmützen und ein Streich für reichlich Unfrieden.

Ausgerechnet in einer schwäbischen Nachbarschaft, wo Harmonie die erste Prämisse von Hauptfigur Brigitte Dreher ist, geht es in der Komödie richtig rund. Ihr gesamtes Umfeld hat davon anscheinend aber noch nichts vernommen. Im Gegenteil, Ehemann Norbert hat so seine eigenen Probleme und ist zudem eifersüchtig auf

ihren Yogalehrer. In der Nachbarschaft sieht es nicht viel besser aus. Reinhard Schobel streitet sich permanent mit seiner Schwester Doris. Seine Frau Claudia ist ihm dabei keine Hilfe. Denn sie ist sauer auf ihn und seine geliebte Gartenzweragsammlung. Claudia selbst hat sowieso nur einen Liebhaber: ihren Kater Peter!

Die schwäbische Gartenzwergidylle kommt noch heftiger ins Wanken, als Sohn Oliver seinem Nachbarn Norbert einen Streich spielt. Mit ungeahnten Folgen. Führerschein-Neuling Lina und Norberts attraktive Kollegin Eva Settler sorgen für zusätzliche Verwirrung.

Vorstellungen

Anfang Dezember beginnt der Vorverkauf der Karten für die Vorstellungen am 28., 29. und 30. Dezember 2012 sowie 4. und 5. Januar 2012 jeweils um 19.30 Uhr in der Aula des Maria von Linden Gymnasiums. Wie gewohnt ist bereits eine Stunde zuvor Einlass und der VfL Stammheim bewirbt die Theaterabende.



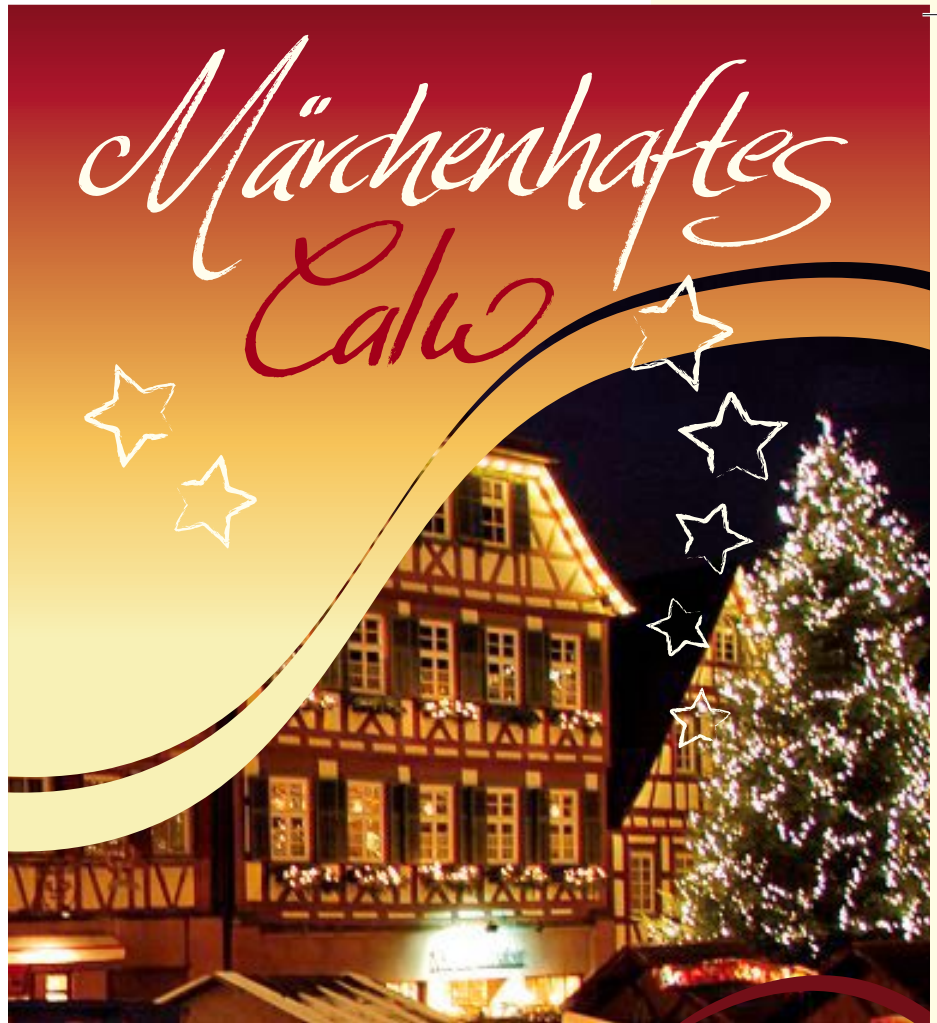
Weihnachtsmarkt Calw 29. November bis 2. Dezember Marktplatz

Donnerstag, 29. November

- 15.00 Uhr Beginn des Weihnachtsmarktes 
- 17.00 Uhr Posaunenchor, Offizielle Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch Ralf Eggert, Oberbürgermeister der Stadt Calw, musikalische Begleitung durch die Stadt- und Jugendkapelle Bühne 
- 17.30 Uhr „Luna in der kleinen Stadt“ Singspiel mit dem C-Chor der Mädchenchöre LiCo Calw, Leitung Trudel Kalmbach Bühne
- 18.00 Uhr Schwäbischer Advent mit Paul Haug, Weihnachtscafé
- 18.00 Uhr Weihnachtlicher Stadtpaziergang, Treffpunkt an der Info-Hütte Marktplatz
- 19.00 Uhr Schwungvoll in den Advent, Christmas Jazz vom HHG, Leitung Philipp Ratz Bühne
- 19.00 Uhr Rondo Chalewa und das Jugendorchester der Musikschule Calw, Preisverleihung des Musikschulwettbewerbs 2012 ev. Stadtkirche
- 21.00 Uhr Das Gutenachtlied vom Weihnachtsengel
- 21.00 Uhr Der Nachtwächter beendet den Weihnachtsmarkt

Elf Jahre Weihnachtscafé, für einen guten Zweck

In dieser Oase der Ruhe lädt Uschi Dittus-Märkle mit Team zu kulinarischen und musikalischen Leckerbissen ein. Der Erlös kommt der Lebenshilfe Calw e.V. zu Gute.
Öffnungszeiten Do. 15-21 Uhr, Fr.-Sa. 13-21 Uhr, So. 13-19 Uhr



Freitag, 30. November

- 14.00 Uhr Weihnachtliches Backen bei silberlingeundco, für Kinder ab 6 Jahren, bitte anmelden unter: Tel. 07051 9686589 Marktplatz 18
- 15.00 Uhr Kerzenziehen und Basteleien mit dem Stadtjugendwerk ev. Stadtkirche
- 15.30 Uhr Adventslieder des A-Chor, Leitung Ludmilla Merkle Weihnachtscafé
- 16.00 Uhr Aurelius Sängerknaben Calw, Adventliches Konzert Leitung Bernhard Kugler Bühne
- 17.00 Uhr „Luna in der kleinen Stadt“ Singspiel mit dem C-Chor der Mädchenchöre LiCo Calw, Leitung Trudel Kalmbach Bühne
- 17.00 Uhr Weihnachtlicher Stadtpaziergang, Treffpunkt an der Info-Hütte Marktplatz
- 17.30 Uhr Musikalischer Ohrenschnaus „Cocktail Stravagante“ Besonderes Konzert mit Barock & Klassik Weihnachtscafé
- 18.30 Uhr „The Voices“ aus Schömberg, das Weihnachtsmarkt Spezial mit Lieder aus dem Musical „City of Light“, Leitung Thomas Daub Bühne 
- 19.00 Uhr Open-Air Kino, „Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel“ Bühne 
- 19.00 Uhr Don Kosaken Chor, geistliche Gesänge und Volkslieder aus dem alten Rußland, Leitung Wanja Hlibka ev. Stadtkirche
- 21.00 Uhr Das Gutenachtlied vom Weihnachtsengel
- 21.00 Uhr Der Nachtwächter beendet den Weihnachtsmarkt

Samstag, 1. Dezember

- 15.00 Uhr Kerzenziehen und Basteleien Stadtjugendwerk ev. Stadtkirche
- 15.00 Uhr Stadtkapelle Calw unterwegs auf dem Weihnachtsmarkt
- 15.30 Uhr LiCo Klassik adventliche Lieder, zum Mitsingen, Leitung Hans-Jörg Kalmbach Weihnachtscafé
- 17.00 Uhr „Weihnachtslieder Potpourrie“ Kinder- und Jugendchor, Liederkranzspatzen Holzbronn Bühne
- 17.00 Uhr Weihnachtlicher Stadtpaziergang, Treffpunkt an der Info-Hütte Marktplatz
- 18.00 Uhr Prämierung des schönsten Standes Bühne
- 18.30 Uhr Der Clogger Club Calw tanzt weihnachtlich Bühne
- 19.00 Uhr Open-Air Kino, „Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel“ Bühne
- 21.00 Uhr Das Gutenachtlied vom Weihnachtsengel
- 21.00 Uhr Der Nachtwächter beendet den Weihnachtsmarkt



Sonntag, 2. Dezember

- 15.00 Uhr Musikalischer Adventskaffee, mit den Hengstetter Fiddlekids, Leitung Ruth Lesch-Michel, am Klavier Roland Springer, Weihnachtscafé
- 16.00 Uhr Nikolaus kommt hoch zu Ross Marktplatz
- 16.30 Uhr Modern School of Music, Gospels Songs mit David Hanselmann & Band Bühne
- 17.00 Uhr Weihnachtlicher Stadtpaziergang, Treffpunkt an der Info-Hütte Marktplatz
- 17.30 Uhr Alphornbläser beenden den Weihnachtsmarkt auf den Treppen der ev. Stadtkirche
- 18.00 Uhr Klangrede, besinnliche Texte und Musik zum Advent, Kammerinfonie Calw, Leitung Martin W. Hagner ev. Stadtkirche

Calwer Springerleform

Eine limitierte Auflage dieser Springerleform mit dem Geburtshaus von Hermann Hesse (Haus Schaber) als Motiv, gibt es bei der Info-Hütte der Stadt Calw auf dem Weihnachtsmarkt, bei der Stadtinfo und bei silberlingeundco zu kaufen



Beraten und Beschlossen

Verwaltungsausschuss, 15. November 2012, Sitzungssaal neue Musikschule

Namensgebung Realschule Calw

Heinrich Immanuel Perrot Realschule: Diesen Namen soll die Schule im Herzen Calws künftig tragen. Der Verwaltungsausschuss hat einstimmig grünes Licht gegeben. Jetzt fehlt nur noch die Zustimmung des Gemeinderates und des Schulamts. Rund eineinhalb Jahre hat es gedauert von der Idee, einen Namen für die Schule zu suchen, bis zur Entscheidung. Schulleiterin Rita Lorenz berichtete dem Verwaltungsausschuss über den Prozess. Die Schüler selber gaben den Anstoß. „Jede Calwer Schule hat einen Namen, nur unsere nicht“, bemängelten sie. Dem sollte Abhilfe geschaffen werden.

Fest stand von vorne herein, dass ein Name gesucht wird, der mit der Stadt Calw verbunden ist. Eine erste Umfrage unter Schülern, Eltern und Lehrern ergab eine große Sammlung von Vorschlägen. Stadtarchivar Dr. Karl Mayer brachte noch ein paar dazu. Schließlich wurde die Auswahl auf zehn Namen eingegrenzt,

und eine Arbeitsgemeinschaft filterte davon vier heraus: Heinrich Immanuel Perrot, Agnes Sapper, Emil Schüz und Christian Jakob Zahn. Die Mehrheit innerhalb der Arbeitsgemeinschaft stimmte für Heinrich Immanuel Perrot.

Die Begründung lieferte die Schulleiterin natürlich auch: „Perrot war ein Charakterkopf, der der naturwissenschaftlichen Profilbildung der Schule sehr entgegen kommt.“ Er stehe für Erfindergeist, eine technische Tätigkeit. Außerdem ist der Name Perrot nicht nur ein Toter Name, sondern reicht in die Gegenwart hinein. „So wird Geschichte lebendig.“

Heinrich Immanuel Perrot (24. Dezember 1865 bis 4. Januar 1948) war ein genialer Erfinder. Nachdem er sich eine eigene Werkstätte in der Mittleren Mühle eingerichtet hatte, entwickelte er die erste Zigarettenmaschine Deutschlands, erzeugte 17 Jahre bevor Calw elektrifiziert wurde schon mit Hilfe Edisonscher Glühlampen aus Amerika elektrisches Licht für seine Wohnung. Der technische Fortschritt stellte auch seine Calwer Turmuhrenfabrik vor



Heinrich Immanuel Perrot

neue Herausforderungen und Möglichkeiten. So baute Heinrich Immanuel Perrot zwischen 1910 und 1914 ein elektromechanisches Läutewerk für die Calwer Stadtkirche.

Der Calwer Verwaltungsausschuss zeigte sich angetan von der Namenswahl der Realschule. Sie bedeute eine Aufwertung und stärke die Bindung der Schüler zu den Personen und so auch zu Calw.

**● Zertifizierung des MvL-Gymnasium als MINT-freundliche Schule
Freude an der Wissenschaft**

Das Maria von Linden-Gymnasium ist als MINT-freundliche Schule ausgezeichnet worden. Dabei steht MINT für die Fächerkombination Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. „Den jungen Menschen ein breites wissenschaftliches Know-how zu vermitteln und auch Mädchen für diese Fächer zu begeistern, liegt uns sehr am Herzen“, sagt Schulleiterin Birgit Scholl. Wie vielseitig die Fächer sind, möchte die Schule mit einer MINT-Nacht am Freitag, 30. November, beweisen.

„Dafür nun diese besondere Auszeichnung zu erhalten, macht uns besonders stolz.“ Ein Katalog an 14 Standards muss erfüllt werden, um das Prädikat tragen zu dürfen. Die Anforderungen umfassen sowohl Unterrichtsschwerpunkte der Profilwahl NwT (Naturwissenschaft und Technik) in der Oberstufe, die durch Seminare ergänzt werden, als auch außerschulische Arbeitsgemeinschaften, die von Eltern betreut werden. Neigungen der Schüler werden durch zusätzliches Fachwissen erweitert und in Wettbewerben und Olympiaden, wie „Mathematik ohne Grenzen“ oder „Problem des Monats“ unter Beweis gestellt.

„Der Schlüssel, mehr junge Menschen von MINT und für MINT-Berufe zu begeistern, alle schlummernden Potenziale zu wecken und Aufstiegschancen für Jugendliche gleich welcher Herkunft aufzuzeigen, liegt in den Schu-

len“. Birgit Scholl, Schulleiterin des Maria-von-Linden-Gymnasiums, kann diesen Grundsatz der Initiative MINT-freundliche Schule des Kultusministeriums nur unterstreichen.

Als Stützpunktschule Molekularbiologie und Biodiversität sowie durch die Teilnahme an „Jugend Forscht“-Projekten richtet man den Blick schon frühzeitig auf die berufliche Orientierung der Jugendlichen auf dem Gebiet der Naturwissenschaften.

Zusammen mit überregionalen Partnern werden Praktika und Informationsveranstaltungen angeboten, und es besteht die Möglichkeit eines Frühstudiums in den Fächern Mathematik, Physik und Informatik.



MINT-Nacht

Wie spannend Naturwissenschaft sein kann, das möchte die Schule allen Schülern, Eltern und Interessierten anlässlich eines ganz besonderen Highlights präsentieren. Am Freitag, 30. November, ab 19 Uhr findet die große MINT-Nacht am Gymnasium statt. „Unter dem Motto Entdecken – Erleben – Staunen“ wird eine Vielzahl an Workshops angeboten, die die Jugendlichen zum Mitmachen einladen und sie für die Wissenschaft begeistern. Die Themen Gentechnik, Leuchterscheinungen der Na-

tur oder 3D-Fotografie werden im wahren Sinne des Wortes begreifbar gemacht. Segway-Testfahrten, Flugsimulation oder ein Elektro-Sportwagen – alles kann zudem an diesem Abend ausprobiert werden. Finanziell und personell wird das ehrgeizige Projekt, wie es die Schulleiterin nennt, vom Förderverein des Gymnasiums unterstützt.

Weitere Informationen gibt es auf der Schulseite www.mvl-gym.de oder auf Facebook unter „Die große Mint-Nacht“.

● Stadt Calw würdigte langjährige Mitarbeiter bei einer Feier im Hirsauer Kursaal

„Auf weitere gute Zusammenarbeit“

In jedem Jahr steht bei der Stadt Calw ein Termin fest im Kalender: Die Ehrung der Mitarbeiter, die ein Dienstjubiläum feiern. So würdigte Oberbürgermeister Ralf Eggert vergangene Woche im Hirsauer Kursaal in geselliger Runde die diesjährigen Jubilare und dankte ihnen für ihre Treue.

Die höchste Zahl an Dienstjahren hatte Kurt Pfrommer vorzuweisen. Seit vier Jahrzehnten arbeitet er in Calw. Hauptsächlich als Kraftfahrer war er lange Zeit beim Bauhof tätig. Bis zum Beginn seiner Altersteilzeit engagierte er sich zweieinhalb Jahre im Personalrat. „Gerne dürfen diesen Part jetzt jüngere Kollegen übernehmen“, motivierte OB Eggert für Nachfolge.

Kurt Pfrommer hat ein ganzes Stück der Entwicklung in Calw miterlebt. So hatte er mit Altburgs Bürgermeister Wolfgang Mayer und nach der Gemeindereform dann mit den Calwer Oberbürgermeistern Karl-Heinz Lehmann, Dr. Herbert Karl, Werner Spec, Manfred Dunst und dem derzeitigen Amtsinhaber Ralf Eggert insgesamt sechs Dienstherren in seinen 40 Jahren zum Wohle der Stadt.

Oberbürgermeister Ralf Eggert unterstrich im Rahmen der Mitarbeiter Ehrungen die Bedeutung der individuellen Wirkungskreise vom Hausmeister, der Raumpflegerin über Gärtner, Sekretärin oder auch Erzieherin und technische Mitarbeiter. „Dafür danken wir und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit.“

Ehrungen

Auf **40 Jahre** bei der Stadt Calw bringt es Kurt Pfrommer.

Seit **30 Jahren** ist Karl-Wilhelm Meiritz bei der Stadt Calw tätig. Ebenso wie Christa Rathfelder, die im August verabschiedet wurde.

25-jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst feiern Herbert Bühler, Kaethe Greule, Heide-



Sie wurden verabschiedet: Stojan Jotic, Maria Oliveira-Celeste und Kurt Pfrommer mit OB Eggert

maria Kirchherr, Sigrun Maisenbacher, Petra Reule, Eberhard Steininger, Jürgen Vogel, Anette Maniscalco, Eugen Moebes und Natalie Waackerle.

Seit **20 Jahren** sind Ute Espenhain, Ulrike Esser, Susanne Graf, Ingrid Grosshans, Elke Guenther, Friedrich Hammel (auch 25 Jahre im öffentlichen Dienst), Petra Minhardt, Miguel Goncalves Morais, Michaela Poehul, Monika Stoll, Brigitte Volz, Hildegard Brock, Karlheinz Kübler, Doris Schenker, Antje Schürner und Ulrich Zeeb bei der Stadt Calw angestellt.

Seit **10 Jahren** halten Anica Bologna, Roland Gohlke, Georg Mann, Gabriele Rust, Nermin Topal soy, Stefan Barthel, Manuela David und Inge Niethammer der Stadt die Treue.



Ehrungen für 10 Jahre Dienst bei der Stadt Calw

Verabschiedungen

Zwei langjährige Mitarbeiter wurden im Rahmen der Feierstunde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet: Stojan Jotic, der lange Jahre für die Stadt als Hausmeister tätig war und Maria Oliveira-Celeste, die als Raumpflegerin und Hauswirtschafterin arbeitete.



Die Geehrten, die seit 20 Jahren bei der Stadt Calw arbeiten



Ehrungen für 25 Jahre im öffentlichen Dienst

● Projektgruppe Frauengeschichte ließ Tagebuch eines holländischen Zwangsarbeiters übersetzen

Böse und liebe Erinnerungen an Calw

Eigentlich wollten die Frauen der Projektgruppe „Frauengeschichte in Calw“ etwas über Margarete (ehemalige Schütz) und Cora Weinhold, die Frau und die Tochter des Künstlers Kurt Weinhold, erfahren. Bei Recherchen in seinem Nachlass entdeckten sie das Tagebuch des Zwangsarbeiters Jan Trimbos, der eine Zeit lang bei der Familie Weinhold gelebt hatte.

Das Tagebuch erschien den Frauen der Projektgruppe so spannend, dass sie es von Johanna Le Large ins Deutsche übertragen und drei Exemplare drucken ließen. „Böse und sehr liebe Erinnerungen an Calw während des Zweiten Weltkrieges Mai 1943 bis Februar 1946“ lautet der Titel.

Als Zwangsarbeiter kam der Holländer Jan Trimbos 1943 nach Calw. Seine Erlebnisse hat er in dem Tagebuch genau festgehalten. Die Projektgruppe hat diese Aufzeichnungen in einem Nachlass gefunden, sie übersetzen lassen und dem Kreisarchiv sowie dem Calwer Stadtarchiv kürzlich jeweils ein Exemplar übergeben. Über Stuttgart-Feuerbach kam Jan Trimbos mit Anfang 20 nach Calw und wurde als Arzt im Krankenhaus eingesetzt. Und das, obwohl er gar kein Arzt war, zumindest kein fertiger. Trimbos behauptete das aber, um der Arbeit in der Fabrik zu entgehen. Im Laufe der Zeit bekam er Kontakt zur Familie Weinhold und



Übergabe der Übersetzung an die Archive: v.l. Ingeburg Glaser, Karl Mayer, Marina Lahmann, Martin Frieß, Beate Ehnis, Annemarie Krauth und Petra Prokein

wohnte sogar bei ihnen. Zur Tochter Cora hegte er tiefe Zuneigung. In seinen Aufzeichnungen finden sich Beschreibungen aus dem Krankenhaus, die Menschen in seiner Umgebung, sogar ein Grundriss des Hauses der Weinholds ist eingezeichnet. 1946 musste Jan Trimbos überhastet abreisen. Warum, das ist nicht im Detail bekannt.

Stadtarchivar Dr. Karl Mayer freute sich über das Buch, das Interessierte im Stadtarchiv einsehen können. „Unsere Regale sind voll von amtlichen Dokumenten. Lebenserinnerungen, Tagebücher oder Briefe sind dazu wichtige Ergänzungen. Es ist eine Sternstunde, wenn wir so etwas bekommen.“ Außerdem könne es helfen, mehr Licht in die letzten Kriegsjahre und

das Kriegsende in Calw zu bringen. Auch sein Kollege, der Kreisarchivar Martin Frieß war angetan von dem Werk. Er sah es als wichtiges Dokument, gerade auch im Hinblick auf das bevorstehende 100-jährige Jubiläum des Calwer Krankenhauses. „Bemerkenswert ist auch, als er hierher gebracht wurde, war ihm Calw kein Begriff. 50 Jahre später bezeichnete er die Jahre hier als Höhepunkt in seinem Leben.“ Sowohl die Stadt als auch der Kreis haben sich über die Archive finanziell an der Übersetzung beteiligt. Wie es bei der Projektgruppe „Frauengeschichte in Calw“ weitergeht, steht schon fest. Ihr Augenmerk wird sich weiterhin auf Margarete und Cora Weinhold richten, um so auch das Leben der Frauen bei Kriegsende zu beleuchten.

● Maximilian Raisch ist Deutscher Meister der Bäckerjugend

Ein junges Aushängeschild für die Bäckerbranche

„Go for Gold“ lautete sein Motto – und Gold hat er geholt. Maximilian Raisch (18) aus Calw wurde in diesem Jahr Landes- und Deutscher Meister der Bäckerjugend.

Nach gewonnenem Landesentscheid reiste Maximilian Raisch Anfang diesen Monats nach Weinheim, um sich mit den acht besten Bäckergehilfen aus ganz Deutschland zu messen. „Der Zeitdruck war die größte Herausforderung“, sagt er. Erschwerend kam hinzu, dass er sich in einer ihm unbekanntem Backstube zurechtfinden musste und großer Rummel herrschte, da auch die Medien großes Interesse an der Meisterschaft zeigten.

Dennoch war Maximilian Raisch einer von zwei Teilnehmern, die im Wettbewerb um den Titel überhaupt fertig wurden. Und das, obwohl ihm am ersten Tag bei den Vorbereitungen etwa 20 Minuten gegenüber seinem Zeitplan fehlten. „Am nächsten Tag bei der Herstellung war ich dann früher fertig“, schmunzelt der frisch gebackene Deutsche Meister.

Prüfungsaufgabe für die Jungbäcker war es,

mit einer bestimmten Menge Mehl verschiedene Kleinbackwaren, Brote, Plunder und auch eine Torte herzustellen. „Dabei konnte ich dann die Vorgaben mit meiner Vorliebe verbinden“, sagt Maximilian Raisch, dem Kicken. So sah seine Torte wie ein halbiertes Fußball aus. Auch das Schaustück aus Modelliereteig war dem Fußballsport gewidmet.

„Die Konkurrenz beim Bundesvergleich war deutlich härter als auf Landesebene“, sagt der junge Mann, der nun im kommenden Jahr zur Europameisterschaft nach Dänemark fährt.

Zum Titelgewinn in Weinheim gratulierte auch die Bäckerinnung Nordschwarzwald. „Auf so einen Nachwuchsbäcker sind wir sehr stolz“, sagte Innungsvertreter Oliver Hahn. Raisch habe sich mit dem Landes- und Bundestitel zum Aushängeschild für die Bäckerbranche ge-



mausert. „Schon bei der Gesellenprüfung wurde für uns das Potenzial ersichtlich.“

Hahn als Lehrlingswart der Innung ist auch im Prüfungsausschuss vertreten und erinnert sich an Raischs Glanzleistungen. „Schon die Vorbereitung mit der Arbeitsmappe, Sauberkeit sowie das konzentrierte und überlegte Arbeiten ließen erahnen, was in diesem jungen Bäcker steckt.“ In den 20 Jahren seiner Prüfungstätigkeit habe er eine solche grandiose Leistung zum ersten Mal miterlebt.

Deshalb würden sowohl die Innung als auch der Landesinnungsverband dem jungen Bäcker bei den Vorbereitungen auf die Europameisterschaft 2013 zur Seite stehen. Vorher jedoch will der meisterhafte Maximilian Raisch seine Zwischenprüfung im Konditorhandwerk ablegen.

● Zwei Events für das Festival stehen schon fest: Pink-Floyd-Coverband „Echoes“ und „Kloster in Flammen“

Vorverkaufsstart für Klostersommer 2013

Es dauert noch ein wenig bis zum Calwer Klostersommer in Hirsau 2013 (25. Juli bis 4. August). Doch schon jetzt stehen zwei Events fest: Am Samstag, 27. Juli, kommt die Pink-Floyd-Coverband „Echoes“ nach Hirsau. Und am Sonntag, 4. August, ist „Kloster in Flammen“ zurück – diesmal mit einem Feuerwerk der Tenöre. Der Kartenvorverkauf hat begonnen.

Einer der legendärsten Pink Floyd-Auftritte war das Konzert in den Ruinen von Pompeji im Jahr 1972. Vor der nicht weniger faszinierenden Kulisse der Hirsauer Klosterruine erwartet die Zuschauer und Zuhörer mit den „Echoes“ eine Reise zur dunklen Seite des Mondes, von Ummagamma über Meddle, Animals, Wish You Were Here und The Wall - bis hin zur Post-Waters-Ära. Dabei kommen auch so manche Werke wieder zum Vorschein, die vom Original schon ewig nicht mehr zu hören waren. Das

komplexe und umfangreiche Werk von Pink Floyd nachzuspielen, fällt in den Grenzbereich zum Unmöglichen. Wohl auch deshalb existieren weltweit nur sehr wenige Formationen, die sich dieser Herausforderung stellen: „Echoes“ begeistern das Publikum mit einer perfekten Umsetzung der Pink Floyd-Epen.

Mit klassischer Musik geht es dann am 4. August weiter: Nachdem in den vergangenen Jahren Deborah Sasson, Anna-Maria Kaufmann und Eva Lind als Star-Solistinnen das Hirsauer Publikum begeisterten, werden diesmal gleich vier männliche Gesangskünstler auf einen Streifzug durch Oper, Operette, Musical und Pop eingeladen: Christian Lanza, Enkel des berühmten Mario Lanza, Rafael Cavero, Brent Damkier und Oscar de la Torre präsentieren die schönsten Tenor-Arien und weltbekannte Hits. Natürlich gibt es durch die perfekte Verbindung von Musik und Feuerwerk auch beim Klostersommer 2013 wie-



der einen doppelten Genuss für Auge und Ohr. Begleitet werden die Tenöre vom großen Orchester der Frankfurter Sinfoniker.

• Eintrittskarten für die beiden Events gibt es ab sofort bei allen bekannten Vorverkaufsstellen, über die Hotline 01805 700 733 oder im Internet unter www.reservix.de. Weitere Infos im Internet www.klostersommer.de.

● Publikum der Stadtkapelle reiste beim Jahreskonzert von Arabien bis Norwegen

Abenteuer beim Jahreskonzert in der Aula

Das Jahreskonzert der Stadt- und Jugendkapelle ist immer wieder ein großes musikalisches Ereignis in Calw, bei dem die Aula regelmäßig bis auf den letzten Platz besetzt ist. Unter dem Motto „Adventure“ spielten die Kapellen auch in diesem Jahr einen bunten Querschnitt ihres musikalischen Könnens.

Am Beginn der musikalischen Reise stand der „Torgauer Parademarsch“, eine Komposition des Preußenkönigs Friedrich dem Großen, mit dem sich die Stadtkapelle unter Leitung von Peter Blazicek gleich zu Beginn in die Herzen der Zuhörer spielte. Einen starken Eindruck hinterließ das Stück „Norway Impressions“. Großartig, wie die Eindrücke sehr verschiedener Landschaften musikalisch verarbeitet und einfühlsam interpretiert wurden. Die Komposition „Adventure“ von Markus Götz wurde als Abenteuerfilm ohne Drehbuch angekündigt. „Das Drehbuch zu diesem musikalischen Film schreibt nur Ihre Fantasie“, erläuterte Moderatorin Alexandra Grimm. Die Darbietung von Stücken wie „Arabian Knights“ und „L.A.-California“ zeugten von einer großen Bandbreite musikalischen Könnens.

Nach der Pause glänzen die Musikakteure vor allem mit ihrer Interpretation der Filmmusik aus dem Western „Die glorreichen Sieben“. Überzeugend wurden hier die dramatischen Vorgänge eines Dorfes im Kampf gegen Banditen herausgearbeitet. Die Stadtkapelle verabschiedete sich mit den „Chuck Berry Highlights“



mit kultigen Titeln wie „Johnny B. Good“ oder „Roll Over Beethoven“.

Die Darbietungen der Stadtkapelle waren eingegerahmt von jenen der Jugendkapelle und der noch jüngeren „Koopis“ sowie der experimentellen Gruppe „Alte Musik“. Auch die Jugend hatte ihre Darbietungen unter das Motto „Musikalische Abenteuerreise“ gestellt. Während

die Koopis – eine Nachwuchsgruppe, die seit einem Jahr zusammenspielt – die Zuhörer mit dem Titel „Hey! Sascha!“ in das ferne Sibirien mitnahm, erzählte die Jugendkapelle vom Karneval in Rio. Das folgende Stück „Simply Rock“ entpuppte sich keineswegs als einfache Rockmusik. Im Gegenteil: Wechsel der Tempi und Soli verlangten den jungen Musikern alles ab. Zum Schluss bot die Gruppe „Alte Musik“ etwas ganz Besonderes. In ungewöhnlicher Besetzung und deshalb mit ungewöhnlichen Klängen gelang es den Musikern, alte Titel wie „Polka langsam“ und den Konzertmarsch „Schloß Horneburg“ mit Bravour darzubieten. Am Schluss gab es begeisterten Beifall für ein überzeugendes Konzert auf hohem Niveau. Die Bewirtung der Gäste hatte an diesem Abend der Förderverein der Stadt- und Jugendkapelle Calw übernommen.

Im Rahmen des Jahreskonzerts ehrte die Stadt- und Jugendkapelle Calw zwei verdiente Mitglieder: Oberbürgermeister Ralf Eggert und Stadtmusikdirektor Peter Blazicek verliehen Armin Binder für 30-jährige vorbildliche Tätigkeit zur Förderung der Musik die Fördermedaille in Gold mit Diamant. Für 40-jährige aktive Tätigkeit für den Verein bekam er dazu noch die Ehrennadel des Blasmusikerverbandes Baden-Württemberg. Jennifer Neubauer erhielt die Verbandsehrennadel in Bronze für zehnjährige aktive Mitgliedschaft.



● Gedenkfeier am Volkstrauertag an der Calwer Stadtkirche

Eine Basis für den Frieden



Am vergangenen Sonntag gedachten Menschen überall in Deutschland der unzähligen Toten aus den vergangenen Weltkriegen, so auch in Calw. „Wer vergisst und verdrängt, kann in Zukunft Kriege nicht verhindern“, sagte Oberbürgermeister Ralf Eggert im Rahmen der traditionellen Gedenkfeier beim Ehrenmal an der Stadtkirche.

„Ihr Tod ist uns Verpflichtung, sie nicht zu vergessen“, verwies er auf die Namen der Opfer und gleichzeitig auf die Ausrichtung, in Gegenwart und Zukunft für Frieden und Menschenrechte einzustehen. Denn auch heute herrschen vielerorts kriegerische Auseinandersetzungen, und terroristische Anschläge führten zu sinnlosem Sterben von Menschen.

„Wir müssen uns wieder stärker erinnern, zumal der Terror auch mitten unter uns ist und Kriege neue Formen und Wege finden, um zu den Menschen zu gelangen“, so der Oberbürgermeister.

„Wir brauchen diese Momente des Innehaltens, damit das, was geschehen ist, im Bewusstsein künftiger Generationen bewahrt wird“, sagte VDK-Vorsitzender Ulrich Gnoth über die Bedeutung des Volkstrauertages, auch für die heutige Gesellschaft. „Der Boden für Auseinandersetzungen und Konflikte wird dann bereitet, wenn es nicht mehr stört, dass Menschen in ihrer Würde missachtet werden.“ Begleitet von Klängen des Gedenkens, gespielt von Musikern der Stadtkapelle, legten sowohl der Sozialverband, als auch die Bundeswehr sowie OB Eggert einen Kranz nieder.

● Wimbergschüler verrichten morgen Arbeiten von Straßenkindern
„Sichtwechsel“ für einen Tag

Die „Schülermitverantwortung“ (SMV) der Wimbergschule beteiligt sich am morgigen Samstag, 24. November, am Aktionstag „Straßenkind für einen Tag“. Unter dem Motto „Sichtwechsel“ werden von 10 bis 17 Uhr die Schüler in Calw im Bereich Lederstraße und beim Kaufland typische Arbeiten von Straßenkindern verrichten.

Geplant sind unter anderem Aktivitäten wie Schuhe putzen, Autoscheiben reinigen oder selbst Gebasteltes feilbieten. Mit der Aktion soll auf die Situation von Straßenkindern in der Welt aufmerksam gemacht werden. Außerdem werden Spenden für Straßenkinder-Projekte gesammelt.

Das Übereinkommen über die Rechte des Kindes, kurz UN-Kinderrechtskonvention, trat am 2. September 1990 in Kraft. Die Übereinkunft umfasst insgesamt 54 Artikel. Zwei Zusatzabkommen wurden der Konvention zugefügt. Beim Weltkindergipfel am 29. und 30. September 1990 in New York verpflichteten sich die

Regierungsvertreter aus der ganzen Welt zur Anerkennung der Konvention. Sie legt wesentliche Standards zum Schutz der Kinder weltweit fest und stellt die Wichtigkeit von deren Wert und Wohlbefinden heraus. Die vier elementaren Grundsätze, auf denen die Konvention beruht, beinhalten das Überleben und die Entwicklung, die Nichtdiskriminierung, die Wahrung der Interessen der Kinder sowie deren Beteiligung. Das Zusatzprotokoll zur UN-Kinderrechtskonvention gegen Kinderhandel, Kinderprostitution und Kinderpornografie trat im Januar 2002 mit 32 Vertragsstaaten in Kraft. Das Zusatzprotokoll über Kinder in bewaffneten Konflikten wurde im Februar 2002 beschlossen.

Seit 1989 gilt der 20. November als Internationaler Tag der Kinderrechte oder kurz Weltkindertag. Der Tag wird vielfach zum Anlass genommen, Rechte von Kindern in aller Welt zu thematisieren. Mit dem jährlichen Aktionstag erinnert das internationale Kinderhilfswerk „terre des hommes“ an den Jahrestag der Verabschiedung der Kinderrechtskonvention.

Reise durch Südtirol und die Dolomiten

Eli und Hartmut Krinitz haben ein Stück vom Paradies gefunden: Alpenländische und mediterrane Lebensart, Almen und Burgen, Kunst und Küche, drei Sprachen und ein eigenständiger Menschenschlag – dies alles vereint in einem „Land im Land“, in Südtirol. In ihrer Multivisionsshow am Donnerstag, 29. November, um 19.30 Uhr in der Aula präsentieren die Beiden spannende Einblicke, die sie auf zahlreichen mehrmonatigen Reisen zu verschiedenen Jahreszeiten gewannen. In einer Region, die trotz ihrer wechselvollen Geschichte viel Eigenständigkeit bewahrt hat. Die Veranstaltung ist Teil der vhs-Reihe „Bergfieber“ in Kooperation mit dem Deutschen Alpenverein Sektion Schwaben und wird unterstützt von der Sparkasse Pforzheim Calw, der Stadt Calw und Tom's Bergsportladen. Karten zu 14 Euro, ermäßigt 11 Euro, gibt es bei allen üblichen Vorverkaufsstellen und online über www1.reservix.de. Weitere Informationen bei der Volkshochschule Calw unter Tel. 07051 9365-0 oder www.vhs-calw.de.



Südtiroler – ein eigenständiger Menschenschlag

Neurowelten – kleine Philosophie des Geistes

Die Volkshochschule Calw bietet am Dienstag, 27. November, von 19 bis 21.30 Uhr in der Alten Lateinschule einen facettenreichen Seminarabend zum Thema „Neurowelten - kleine Philosophie des Geistes“ unter Leitung von Norbert Rink an. Unter unserer Schädeldecke liegt vielleicht das größte aller Geheimnisse: das menschliche Bewusstsein. Während wir bisher von Selbstverantwortung und freiem Willen ausgehen, sehen viele Hirnforscher das Gehirn als Maschine. Für sie steckt der Geist im Netz der Neuronen, das Ich ist eine Illusion und die Seele das Resultat komplexer Informationsverarbeitung. Was bedeutet es für unser Menschenbild, wenn die Erklärungshoheit über unser Bewusstsein den Naturwissenschaftlern überlassen wird? Wo bleibt der freie Wille? Im Seminar wird über Ergebnisse und Kontroversen der aktuellen Debatten informiert und diskutiert. Information und Anmeldung bei der Volkshochschule Calw, Tel. 07051 9365-0 oder www.vhs-calw.de. Der Eintritt beträgt 17 Euro.

NOTDIENSTE

Wichtige Telefonnummern

Notruf	Feuerwehr/Rettungs-	112
	dienst	
	und Notarzt	
Notruf Polizei		110
Krankentransport		19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247	
	oder 161 250	
Energie Calw GmbH	07051 1300 0	
- Entstörungsdienst Strom	1300 92	
- Entstörungsdienst Trinkwasser	1300 93	
- Entstörungsdienst Gas	1300 94	
- Entstörungsdienst Nahwärme	1300 80	

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Notfallbezirk Calw

Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus Calw

(Wochenende und Feiertag)- Tel.: 07051 9362200
Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 7 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr, Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 160

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292 123

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 127

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 bis zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 bis Montag 8 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag, 24.11., 8 Uhr - Montag, 26.11., 8 Uhr

Dr. Heiko Schilling, Poststr. 27, Bad Teinach-Zavelstein
Telefon 07053 8366

Der Zahnarzt ist in der Zeit von 10 bis 11 und 16 bis 17 Uhr in der Praxis anwesend. In dringenden Fällen, außerhalb der Sprechzeiten, ist er auch telefonisch erreichbar.

Tagesaktuelle Terminänderung unter:

<http://www.zahn-forum.de/>

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Freitag, 23.11. bis Sonntag, 25.11.

TA Ertel, Bad Teinach-Zavelstein, Telefon 07053 8536
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Groß- und Kleintiere ab Freitag 20 Uhr bis einschließlich Sonntag falls der Haus-Tierarzt nicht zu erreichen ist.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Fr. 23.11. Rathaus-Apotheke Althengstett, Simmozheimer Str. 14, Tel.: 07051 - 3 01 84, 75382 Althengstett; Stadt-Apotheke Bad Wildbad, Uhlandplatz 1, Tel.: 07081 - 13 35 75323 Bad Wildbad

Sa. 24.11. Enztal-Apotheke Enzklösterle, Friedenstr. 6, Tel.: 07085 - 71 73, 75337 Enzklösterle; Obere Apotheke Bad Liebenzell, Sonnenweg 5, Tel.: 07052 - 35 64 75378 Bad Liebenzell

So. 25.11. Kur-Apotheke Schömburg, Liebenzeller Str. 1, Tel.: 07084 - 63 00, 75328 Schömburg bei Neuenbürg; Schlehen-
gäu-Apotheke Gechingen, Hauptstr. 17, Tel.: 07056 - 9 64 77 70, 75391 Gechingen

Mo. 26.11. Flößer-Apotheke, Wildbader Str. 31, Tel.: 07081 - 56 47, 75323 Bad Wildbad (Calmbach); Spitzweg-Apotheke, Friedhofstr. 21, Tel.: 07051 - 33 44 75365 Calw (Stammheim)

Di. 27.11. Burg-Apotheke Calw, Schwarzwaldstr. 59, Tel.: 07051 - 5 11 04, 75365 Calw (Altburg)

Mi. 28.11. Apotheke Schömburg, Lindenstr. 9, Tel.: 07084 - 42 22, 75328 Schömburg bei Neuenbürg, Rosen-Apotheke, Heinz-Schnauffer-Str. 45, Tel.: 07051 - 33 23 75365 Calw (Heumaden)

Do. 29.11. Alte Apotheke Calw, Marktstr. 11, Tel.: 07051 - 21 33, 75365 Calw

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw, in den Ortsverwaltungen Stammheim, Hirsau, Wimberg und Altburg ist auf dienstags festgelegt.

Redaktionszeiten Rathaus Calw - Bahnhofstraße 28

Dienstag, von 9 bis 13 Uhr

Mittwoch, von 9 bis 13 Uhr

E-Mail: calwjourn@calw.de, Telefon 07051 167 115.

Außerhalb dieser Zeiten bitte nur schriftliche Anfragen per E-Mail.

Wir weisen darauf hin, dass der Redaktionsschluss einzuhalten ist. Zu spät eingehende Meldungen werden nicht aufgenommen.

Der Redaktionsschluss im NOS-Texterfassungssystem ist dienstags 16 Uhr.

Anzeigen werden nur direkt beim Nussbaum-Verlag

Weil der Stadt unter Telefon 07033 525 0 angenommen.

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399
 Fax: 07051 167 398
 E-Mail: stadinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen sind den jeweiligen Ortsteilen, Vereinen und Organisationen zugeordnet.

Freitag, 23.11.

17 Uhr Calw-Hirsau, Aureliuskirche

Der heilige Aurelius und 'seine' Kirche - Kirchenpatron, Heiliger und 'Ketzer'

Dienstag, 27.11.

17.30 Uhr Calw-Holzbronn

Singen unterm Weihnachtsbaum

Donnerstag, 29.11. – Sonntag, 02.12.

Do. 15- 21 Uhr, Fr.- Sa. 11-21 Uhr, So. 11-19 Uhr

Märchenhaftes Calw - Weihnachtsmarkt

Donnerstag, 29.11.,

18-19.30 Uhr, Calw, vor dem Rathaus

Weihnachtlicher Stadtspaziergang

19.30 Uhr Calw, Aula, Am Schießberg

Südtirol – Dolomiten, Dia-Multivision

Freitag, 30.11.

19 Uhr Calw, Stadtkirche

Don Kosaken Chor

Samstag, 01.12.

21 Uhr, Calw-Stammheim, Gemeindehalle

1. Miss Calw Wahl

Sonntag, 02.12.

18 Uhr Calw, Stadtkirche

Klangrede I

Ausstellungen

Calw, Hermann-Hesse-Museum, Marktplatz 30

Hesse - 2012 - Yvelle von Alzheim "Typometamorphosen"

bis 20.01.2013 Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11-17 Uhr. In kraftvollen Buchstabenverwirbelungen - den "Typometamorphosen" - lässt Yvelle von Alzheim aus Texten des Dichters Hermann Hesse eigene Formen entstehen. Der Fokus liegt dabei auf den bedeutendsten Werken von Hesse - und gleichsam auf kleineren unbekannteren Zeilen. Die Ausstellung zeigt zahlreiche Arbeiten, die zum Anlass des 50. Todestags von Hermann Hesse und für diese Ausstellung entstanden sind. Yvelle von Alzheim lebt in der Vulkaneifel und arbeitet derzeit als Künstler in Deutschland, auf Lanzarote und in Israel.

Hallenbad

Öffnungszeiten Carl-Schmid-Hallenbad

Die Schwimmbegeisterten können zu folgenden Öffnungszeiten das Calwer Hallenbad, Am Schießberg, während des öffentlichen Badebetriebs besuchen:

Montag: kein öffentlicher Badebetrieb

Dienstag: 06:00 – 07:00 Uhr Frühschwimmen

15:00 – 20:00 Uhr Familienbad mit

15:00 – 16:30 Uhr Spielnachmittag

Mittwoch: 14:30 – 21:00 Uhr Familienbad

Donnerstag:	13:30 – 15:00 Uhr	Damenbad
	15:00 – 20:00 Uhr	Familienbad
Freitag:	13:00 – 21:00 Uhr	Familienbad
Samstag:	08:00 – 09:00 Uhr	Familienbad
	09:00 – 10:00 Uhr	Seniorenschwimmen
	10:00 – 16:30 Uhr	Familienbad mit
	13:30 – 15:30 Uhr	Spielnachmittag
Sonntag:	08:00 – 13:30 Uhr	Familienbad

Bitte beachten Sie, dass der Kassenschluss immer 45 Minuten vor Schließung des Bades ist und der Badeschluss immer 15 Minuten vor Schließung des Bades ist.

Das Calwer Bäderteam bittet um Ihr Verständnis und freut sich darauf zahlreiche Besucher im Carl-Schmid-Hallenbad begrüßen zu dürfen.

Öffnungszeiten der Museen

Hermann Hesse-Museum: Di-Do, Sa-So 11 bis 18 Uhr

Klostermuseum Hirsau: November bis März Winterpause

Palais Vischer: November bis März Winterpause

Gerbereimuseum: November bis März Winterpause Gruppenführungen nach Terminabsprache möglich, Telefon 07051 3751

Bauernhausmuseum Altburg: November bis März Winterpause

Der Lange: geschlossen

Cinema Calw

Fr., 24.11. 15.00, 17.45 & 20.15

„Breaking Dawn – Bis(s) zum Ende der Nacht - Teil 2“

Sa., 25.11. 15.00, 17.45 & 20.15

„Breaking Dawn – Bis(s) zum Ende der Nacht - Teil 2“

So., 26.11. 15.00, 17.45 & 20.15

„Breaking Dawn – Bis(s) zum Ende der Nacht - Teil 2“

Mo., 27.11. 15.00, 17.45 & 20.15

„Breaking Dawn – Bis(s) zum Ende der Nacht - Teil 2“

Di., 28.11. 15.00, 17.45 & 20.15

„Breaking Dawn – Bis(s) zum Ende der Nacht - Teil 2“

Mi., 29.11. 15.00, 17.45 & 20.15

„Breaking Dawn – Bis(s) zum Ende der Nacht - Teil 2“